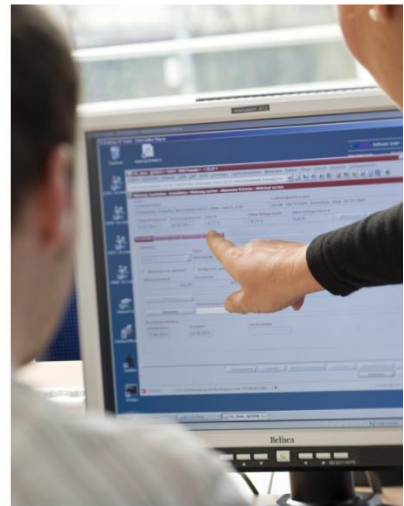


ANWENDERINFORMATIONEN BITMARCK_21c|ng 25/25



Inhaltsverzeichnis

1	Freigaben.....	3
1.1	Release 25.15.p01.5.....	3
2	Versorgungsmanagement.....	4
2.1	Anwendungsfall Krankengeld bei Erkrankung des Kindes – Verletztengeld-Kind bei stationärer Mitaufnahme	4
2.2	Altfälle – Selektionsskript	4
3	ERP-Systeme.....	5
3.1	ERP-Basisprodukt „Finanzen“	5
3.1.1	Freigabe des Release „ERP 25_1“/ GKV-Jahresabschluss der Pflegeversicherung	5
4	GesundheitsCockpit (GeCo)	6
4.1	GeCo Backend – Konfiguration Vorsorgeuntersuchungen	6

1 Freigaben

1.1 Release 25.15.p01.5

Die Bestandteile des Release 25.15.p01.5 – Freigabe erfolgte am 26.02.2025 – kommen aus den Bereichen

- Aktionssteuerung|ng-API
- Aktionssteuerung|ng-FRAMEWORK
- BQ-FW
- BQ-FW-NG
- BQ-FW/APP
- BQ-IS-DM
- CRM-NG
- DIGI BACK
- EESSI
- FICO-STATISTIK
- FICO-ZVK FORDERUNGEN
- FICO-ZVK KONTO
- ISKV_21C SSO
- KM-BEITRÄGE
- KM-MEL-EGK/FAMI
- KM-MEL-Remote
- KM-MEL-VV 1
- KM-MEL-VV 2
- MODELLKASSE_NG
- VM-AUFM
- VM-BV
- VM-EEL
- VM-EEL-Remote
- VM-ELW
- VM-KH
- VM-LRB
- VM-SON
- VM-TOOL
- VV-CRM
- VV-PAR
- WEB-FRAMEWORK

Die Freigabedokumentation wurde im [Kunden-Portal](#) hinterlegt.

Ein Video mit den Highlights des Release 25.15.p01.5 finden Sie im Kunden-Portal „mein.bit-marck.de“ unter Software > GKV-Software > BITMARCK_21c|ng > Produktinformation > Produktvideos.

2 Versorgungsmanagement

2.1 Anwendungsfall Krankengeld bei Erkrankung des Kindes – Verletztengeld-Kind bei stationärer Mitaufnahme

Mit dem Release 25.15 wird der Anwendungsfall „Krankengeld bei Erkrankung des Kindes bearbeiten“ bei stationärer Mitaufnahme um die Leistungsart „Verletztengeld-Kind“ erweitert. Die Leistungsart „Verletztengeld-Kind“ ist für Leistungsmaßnahmen, die ab dem 01.01.2024 beginnen, auswählbar.

Das Systemverhalten entspricht grundsätzlich dem, wie bei der Leistungsart „Krankengeld-Kind“. Wir verweisen diesbezüglich auf die damaligen Freigabedokumentationen und Anwenderinformationen 112/23 und 41/24.

Dies bedeutet für Sie, dass mit dem Releasewechsel auf 25.15 das Skript „21544_S_PK-602138_Uebergangsloesung_VGKi_LEI50002_aenderbar.sql“ nicht mehr über das SQL-Portal auszuführen ist.

Wichtig!

Wenn Sie gemäß der Anwenderinformation 112/23 die Langmeldungstexte der Meldungen LEI50002 (Das Feld "Anzurechnende AT" ist leer oder mit dem Wert 0 gefüllt.) und LEI8309 (Maximale Anspruchsdauer überschritten.) angepasst haben, müssen diese Anpassungen wieder manuell rückgängig gemacht werden.

2.2 Altfälle – Selektionsskript

Zur Selektion der anhand der Umgehungsmöglichkeit erfassten Leistungsmaßnahmen werden wir für das Release 25.15 das Auswertungsskript (21580_S_PK-653736_Ermittlung_Uebergangsaefaele_bei_stationaerer_Mitaufnahme_KiVG.sql) zur Verfügung stellen.

Mit diesem Skript werden alle Leistungsmaßnahmen „Krankengeld bei Erkrankung des Kindes“ selektiert die

- die Leistungsart „Verletztengeld-Kind“ haben,
- ein Beginn-Datum ab dem 01.01.2024 haben,
- den Antragsstatus „Genehmigt“ haben,
- im Feld <Anzurechnende AT> keinen Eintrag haben,
- eine gültige oder stornierte Leistungsverpflichtung haben und
- deren Kontrollkästchen "Schwerstkrank" nicht gefüllt ist.

Anhand dieses Skriptes können Sie prüfen, ob Sie Maßnahmen anhand der Übergangslösung bearbeitet haben.

Von einer nachträglichen Korrektur der Übergangsfälle raten wir ausdrücklich ab.

Im Rahmen der Umgehungsmöglichkeit wurden bereits die richtigen Leistungsarten sowie die korrekten Buchungsstellen angesprochen. Ebenso wurde für den Bereich ELW/Forderung ein entsprechender Vorgang angelegt.

Die mit der Umgehungsmöglichkeit erfassten Maßnahmen werden bei zukünftigen Leistungsmaßnahmen richtigerweise nicht berücksichtigt.

Mit einer nachträglichen, manuellen Korrektur können Sie lediglich das Kontrollkästchen „Stationäre Mitaufnahme“ mit einem Häkchen versehen. Eine Auswirkung auf das Softwareverhalten hat die nachträgliche Versorgung nicht.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de

3 ERP-Systeme

3.1 ERP-Basisprodukt „Finanzen“

3.1.1 Freigabe des Release „ERP 25_1“/ GKV-Jahresabschluss der Pflegeversicherung

Mit der Anwenderinformation 18/25 vom 05.02.2025 hatten wir darüber informiert, dass am 05.02.2025 die Marktfreigabe für das Release „ERP 25_1“ für das BITMARCK ERP-Basisprodukt „Finanzen“ erfolgt ist.

Wir informierten ebenfalls darüber, dass die letzte Qualitätssicherungsstufe „Pilotanwendung“ für den GKV-Jahresabschluss der Pflegeversicherung des Geschäftsjahres 2024 aus fachlichen Gründen noch nicht durchgeführt werden konnte.

Die Qualitätssicherungsstufe „Pilotanwendung“ konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden, so dass wir hiermit die Marktfreigabe für den GKV-Jahresabschluss der Pflegeversicherung im BITMARCK ERP-Basisprodukt „Finanzen“ für den Abschluss des Geschäftsjahres 2024 erteilen.

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports für das ERP-Basisprodukt bei BITMARCK ist Mark Schilla (Telefon 0201/1766 2679) oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCK-FAX** (0800 24862725329) oder E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.

4 GesundheitsCockpit (GeCo)

4.1 GeCo Backend – Konfiguration Vorsorgeuntersuchungen

Für das GeCo-Modul „Vorsorgeerinnerung“ existiert in BITMARCK_21c|ng („Swing-Client“) ein Anwendungsfall, der eine inhaltliche Konfiguration von Einträgen ermöglicht, die Versicherten im GeCo-Modul zur Anzeige gebracht werden.

Anwendungsfall: **Fachbereiche > CRM > Online-Geschäftsstelle > Vorsorgekonfiguration bearbeiten**

Die Verwaltung der Einträge können durch berechtigte Benutzer der Krankenkasse oder im Auftrag durch das betreuende Service-Centrum vorgenommen werden.

Die bisherige Konfigurationsmöglichkeit im „Swing-Client“ wird nicht mehr unterstützt. Bei Verwendung des Anwendungsfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben, die auch nicht durch eine Korrektur behoben werden kann. Bitte beachten Sie, dass der Anwendungsfall im „Swing-Client“ in einem der kommenden Releases entfernt wird.

Ab sofort ist die inhaltliche Konfiguration von Einträgen ausschließlich und zwingend über einen Anwendungsfall in BITMARCK_21c|ng („Web-Client“) möglich.

Der Anwendungsfall ist im sogenannten „Online-Center“ (dies ist ein kontextloser Anwendungsfall) integriert, somit stellt das „Online-Center“ eine Basisvoraussetzung für die Konfiguration von diesem GeCo-Modul dar.



Abbildung 1: Optionen im Anwendungsfall "Online-Center"

Bitte beachten Sie, dass für die Nutzung des „Online-Centers“ ggf. besondere Zugriffsberechtigungen bzw. Rollen benötigt werden, um einen Zugriff zu ermöglichen. Zudem kann eine explizite Einrichtung bzw. einmalige Konfiguration des „Online-Centers“ durch Ihren Service-Partner notwendig sein.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de